

# Zur Bestandsentwicklung des Stars in der Großstadt Hannover



24.05.2006, Hetlingen (H. & J. Raasch)

Der Star als Vogel des Jahres in Hamburg

*Wo brüten Stare in Hamburg?*

*Stadtvogel oder nicht Stadtvogel?*

*Wie häufig ist der Star in Hamburg?*

*Was wissen wir über die Bestandsentwicklung?*

*Haben wir Hinweise auf mögliche Ursachen?*

*Was ist zu tun? Ein Ausblick*



02.05.2012, Golfplatz Falkenstein

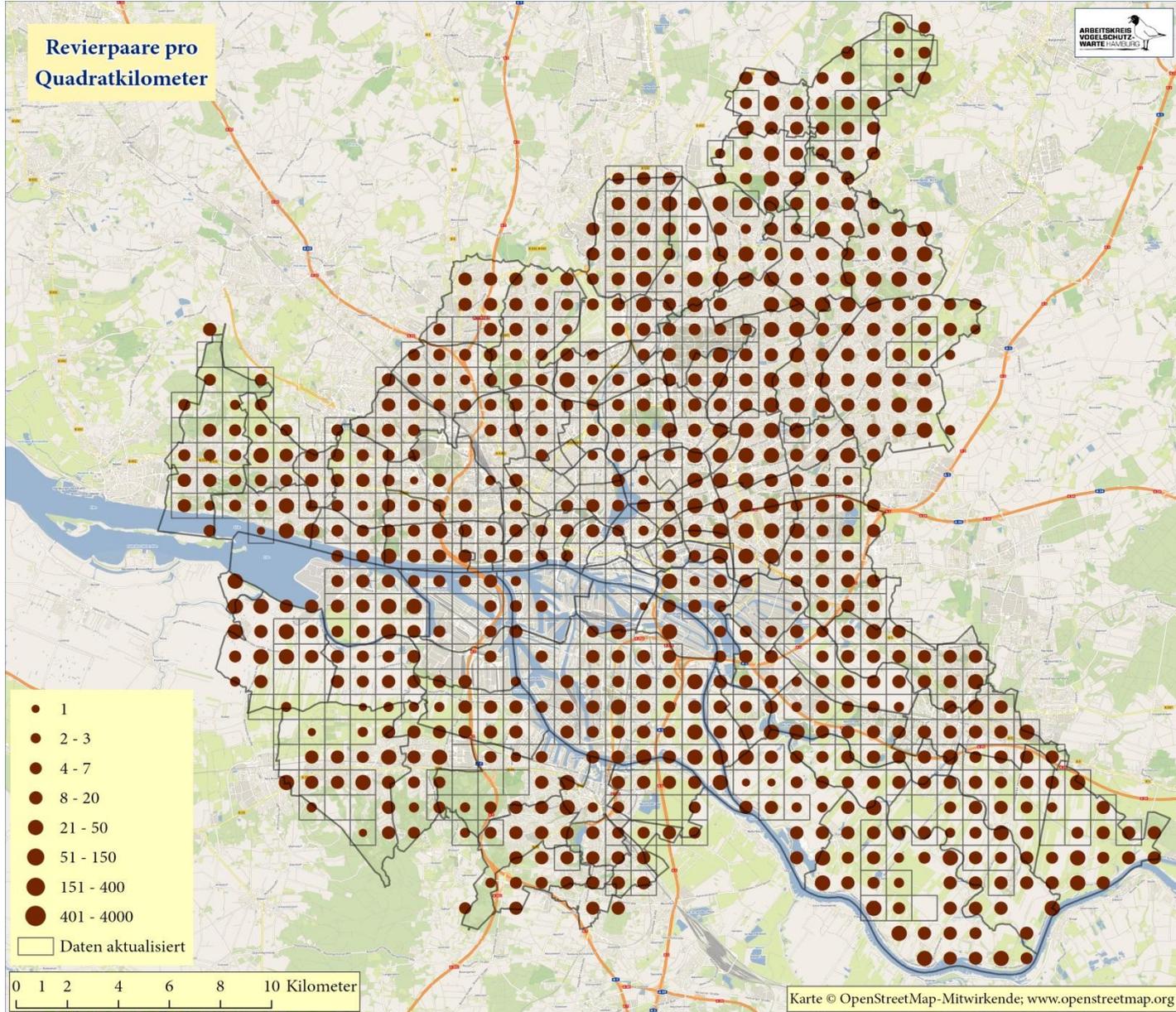
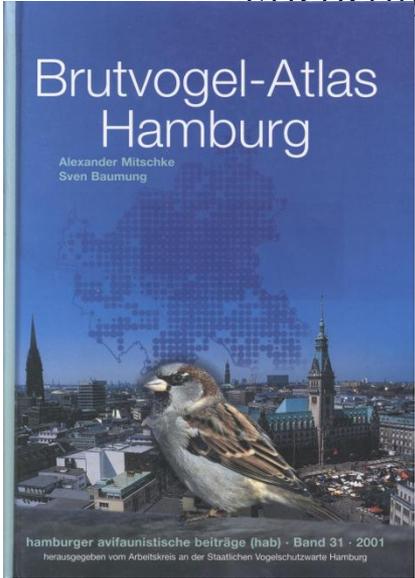
Verbreitun

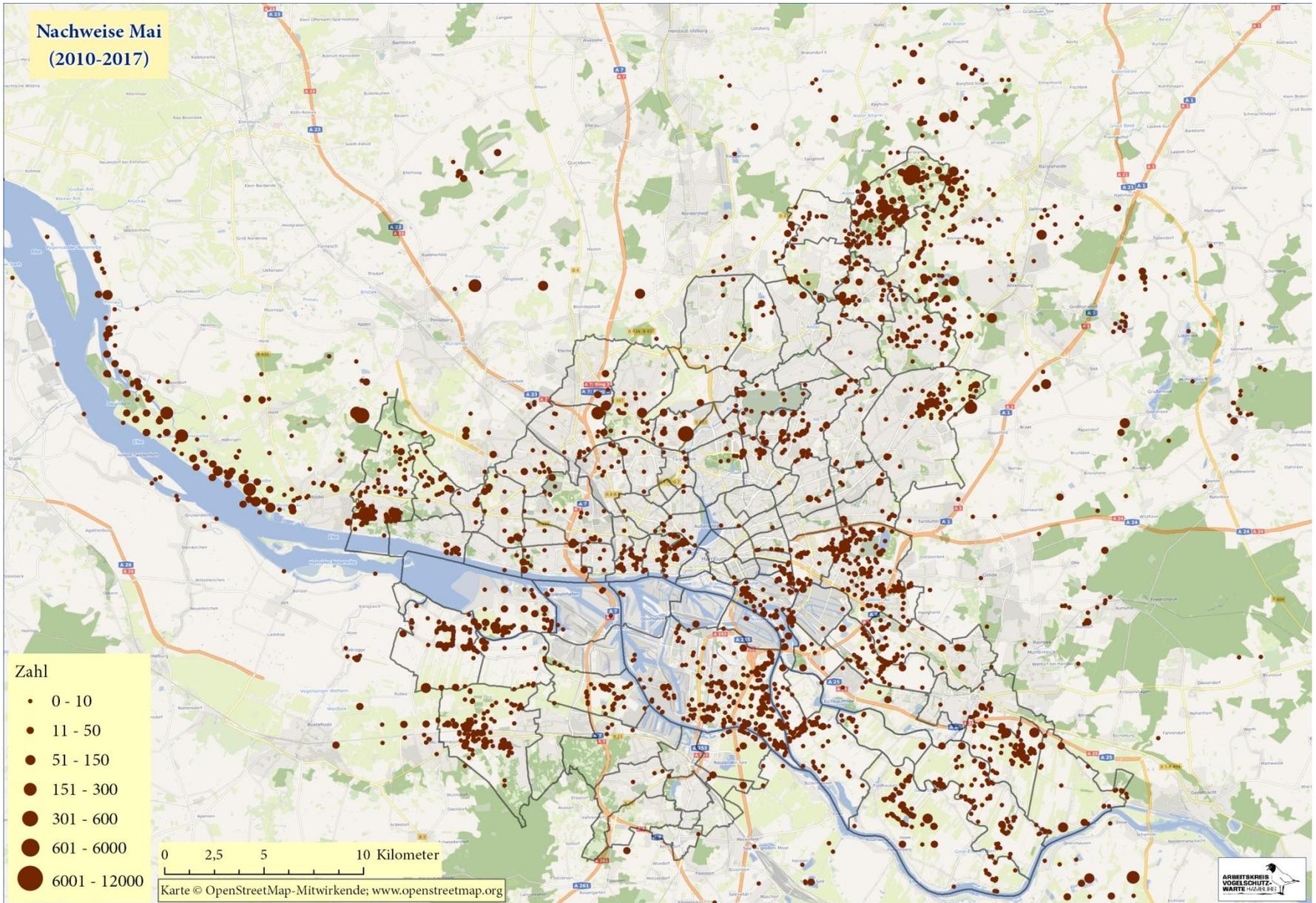
g

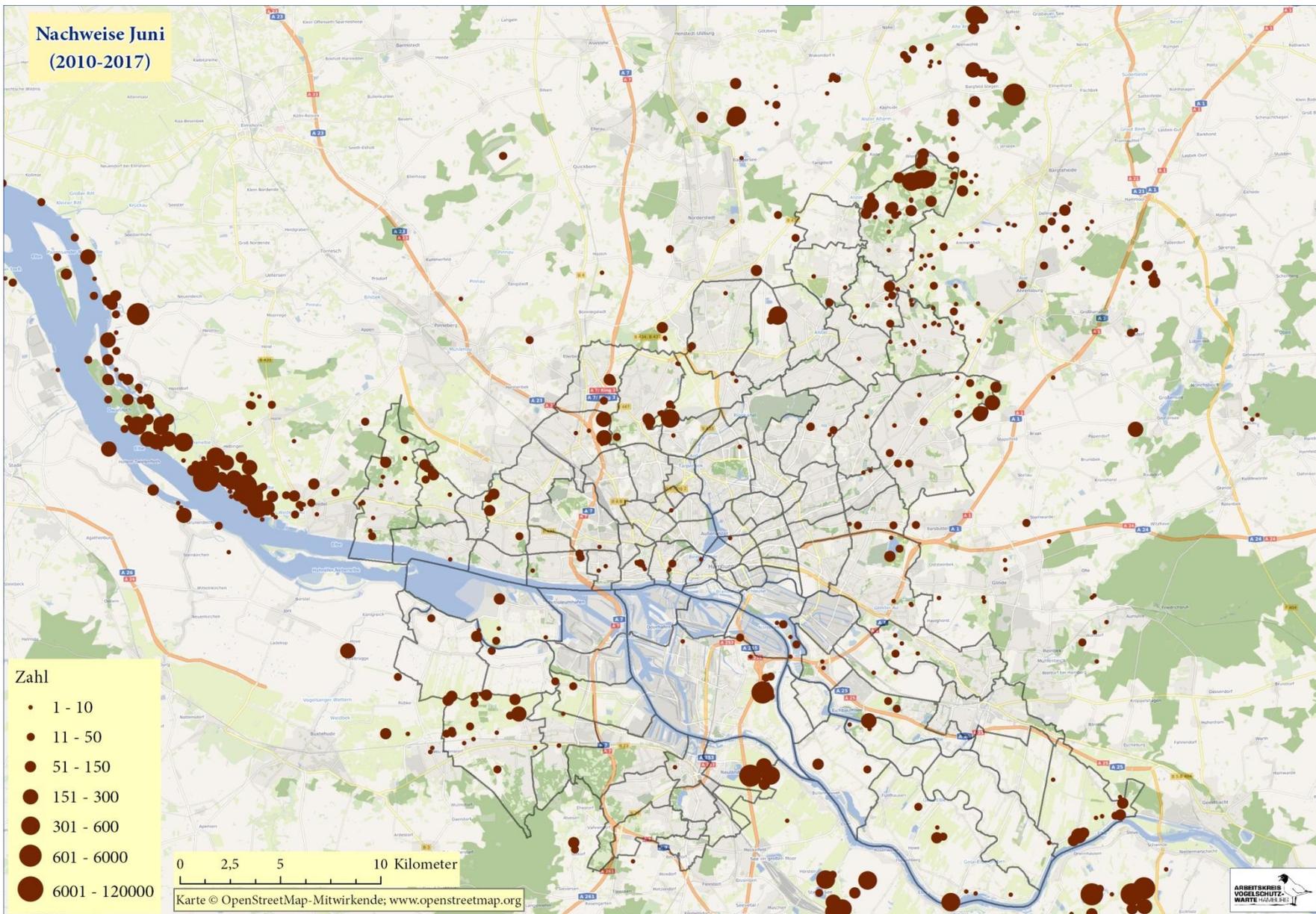


31.03.2005, Hetlingen (H.&J. Raasch)

verbreitet







# Bestandsentwicklun

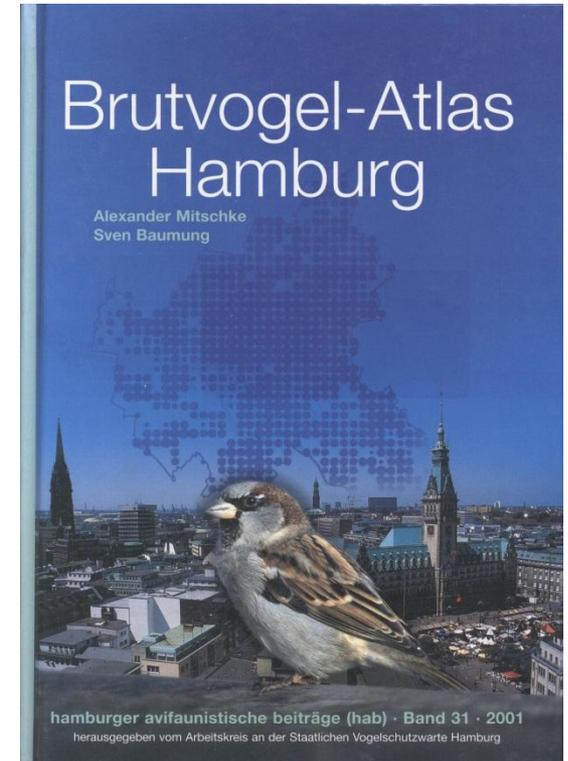
g

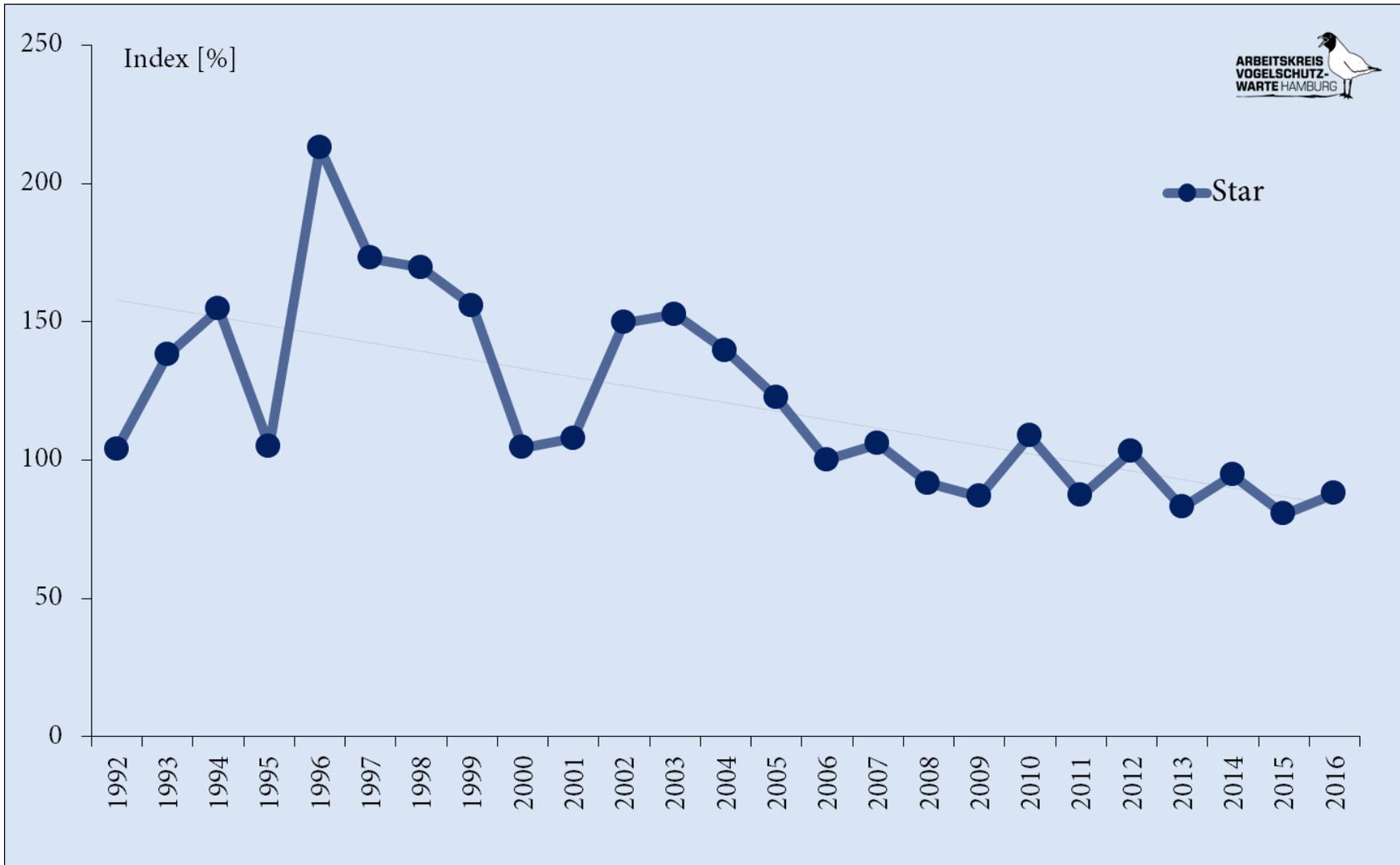


17.04.2016, Energieberg Georgswerder (T. Demuth)

Brutpaare in HH

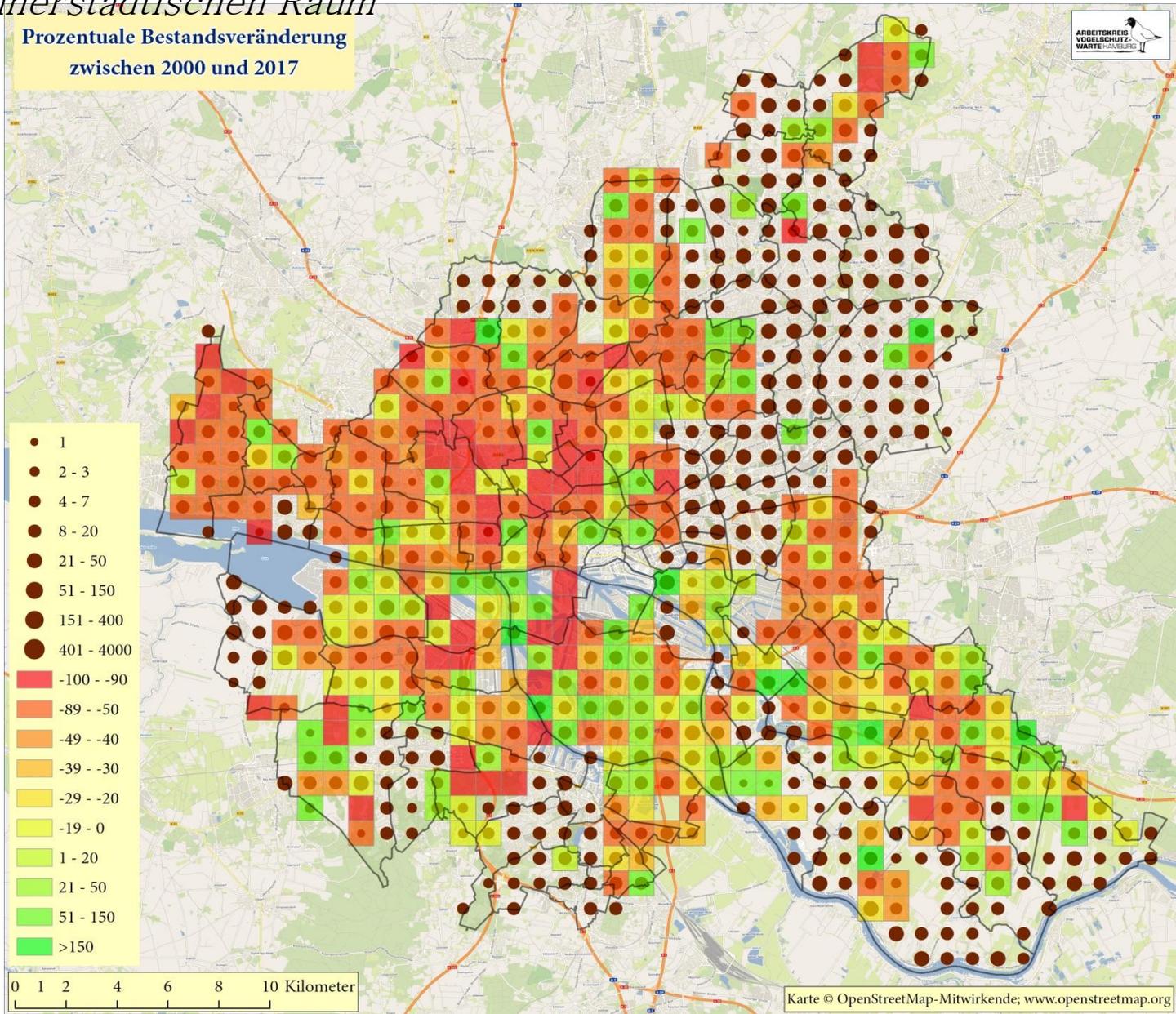
1	Amsel	70.000
2	Kohlmeise	36.000
3	Blaumeise	31.000
4	<b>Haussperling</b>	<b>29.000</b>
5	Zaunkönig	18.000
6	Grünfink	17.700
7	Ringeltaube	17.300
8	Zilpzalp	16.400
9	Buchfink	14.500
10	Heckenbraunelle	13.500
11	<b>Star</b>	<b>13.000</b>
12	Rotkehlchen	12.000
13	Mönchsgrasmücke	11.500
14	Straßentaube	10.600
15	Elster	7.500



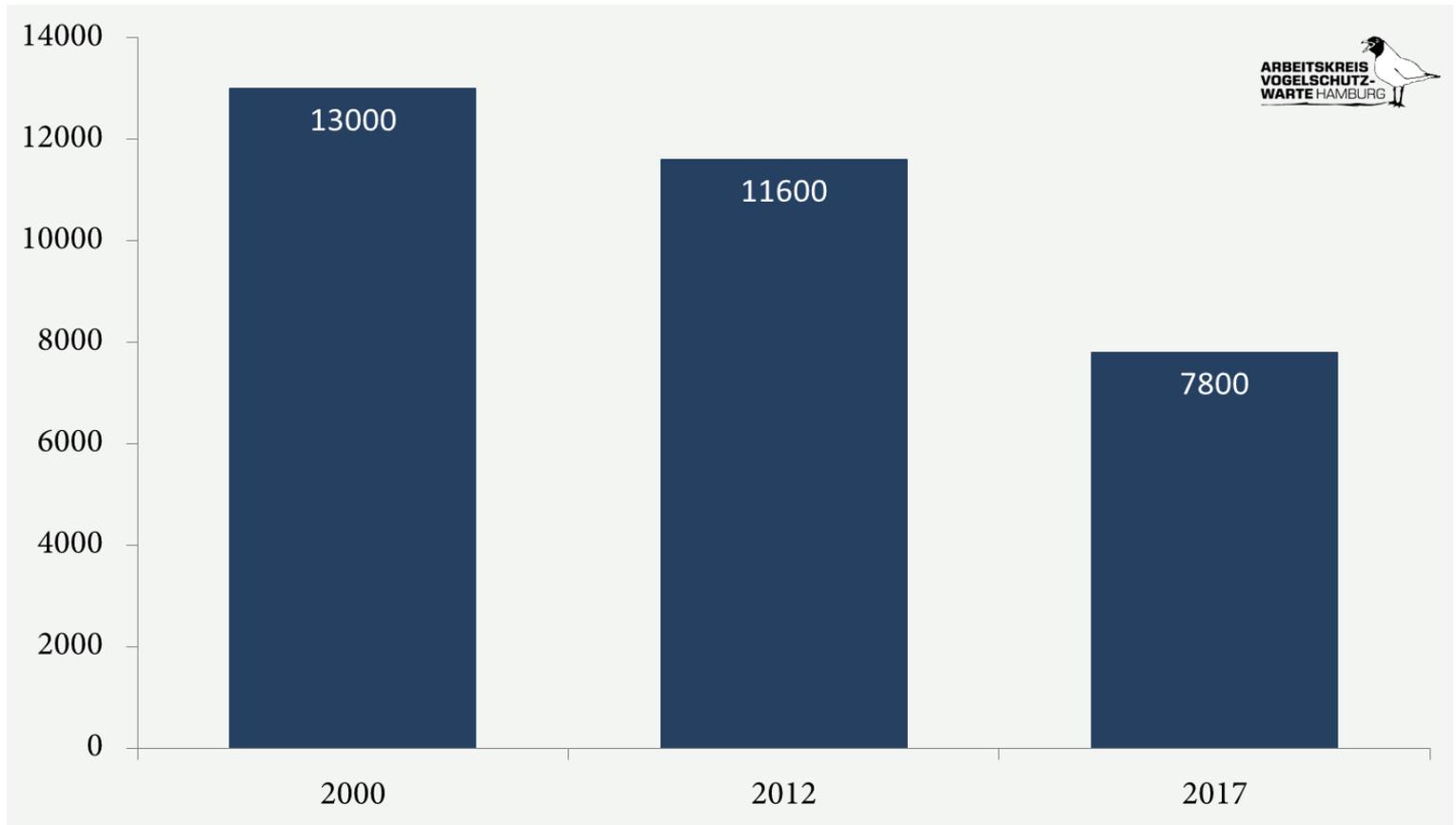


*Abnahme um  $-2,5 \pm 1,4\%$ /Jahr*

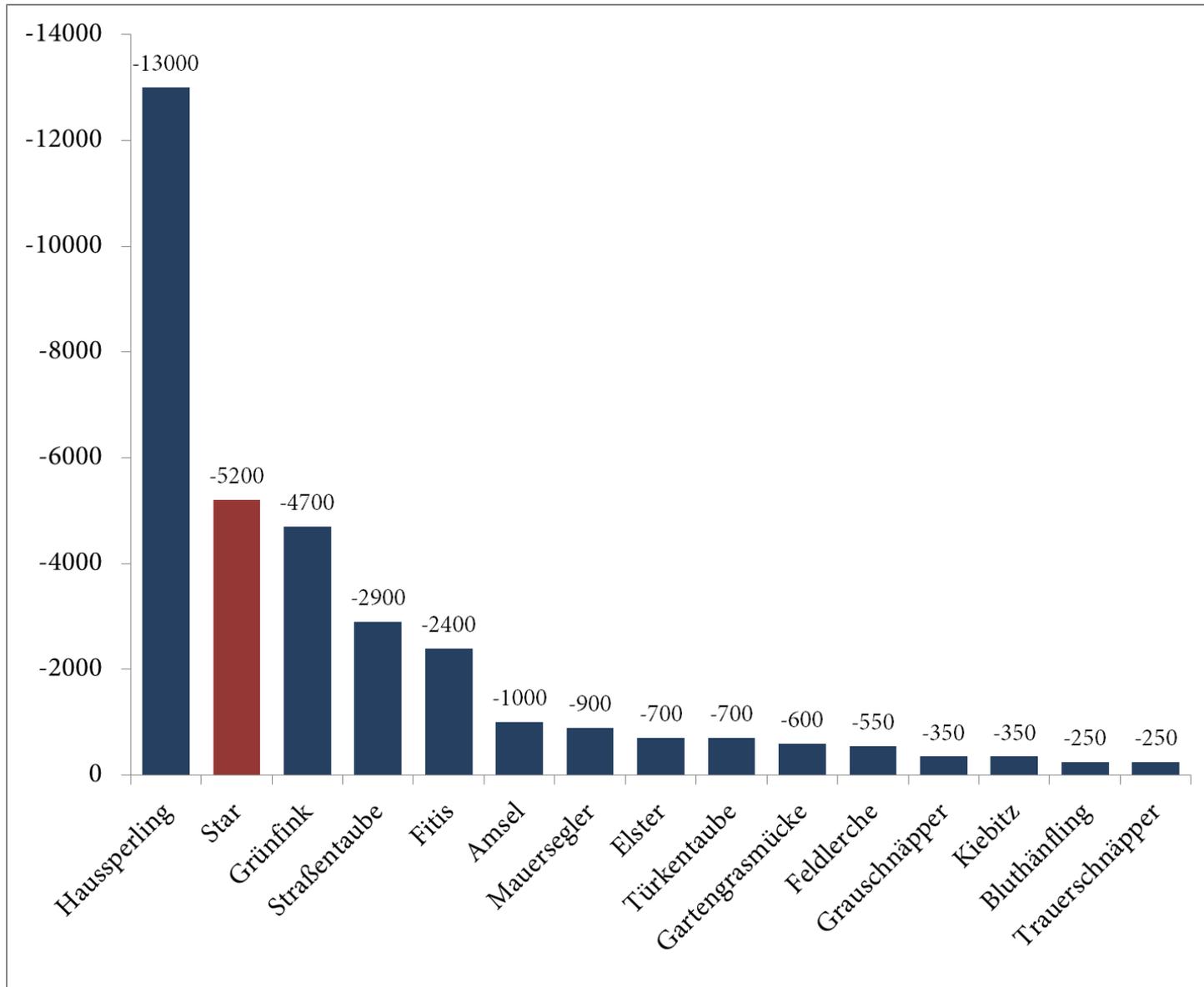
# Aktuelle Atlasergebnisse – *dramatische Verluste vor allem im innerstädtischen Raum*



# Hochrechnung auf Basis von >60% neu kartierter Fläche – *Rückgang um 39 % in 15 Jahren*



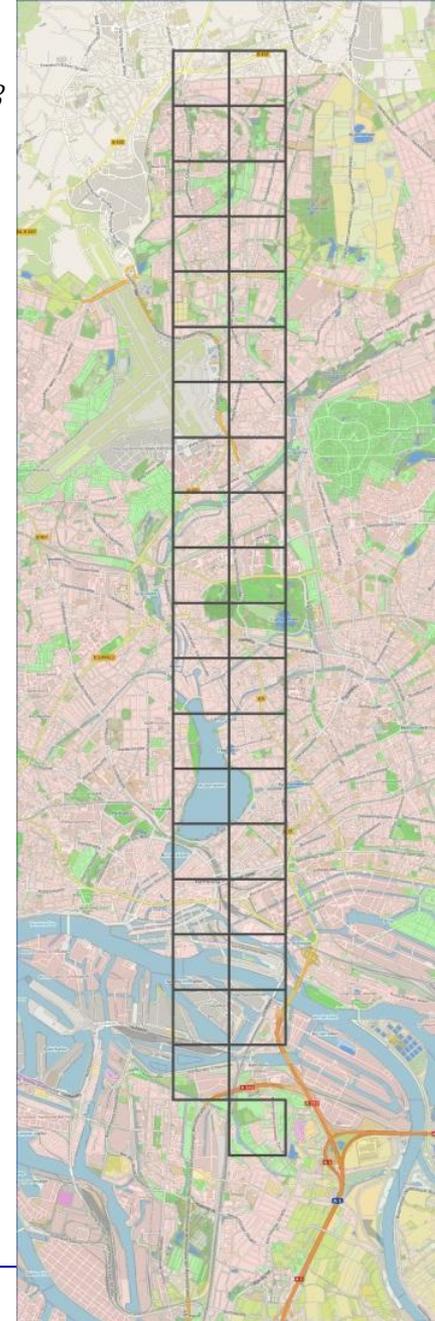
*Revierpaare in Hamburg*



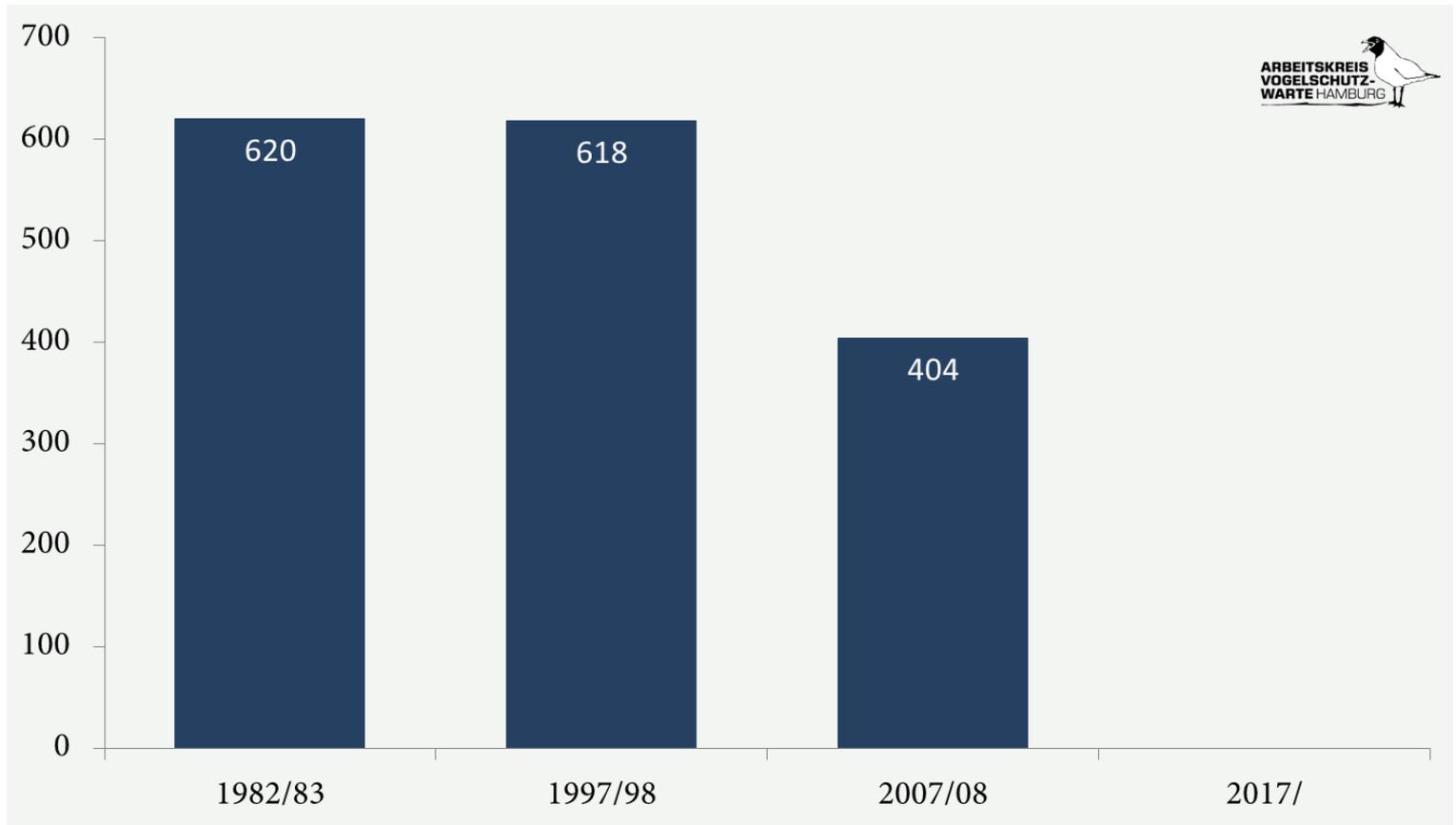
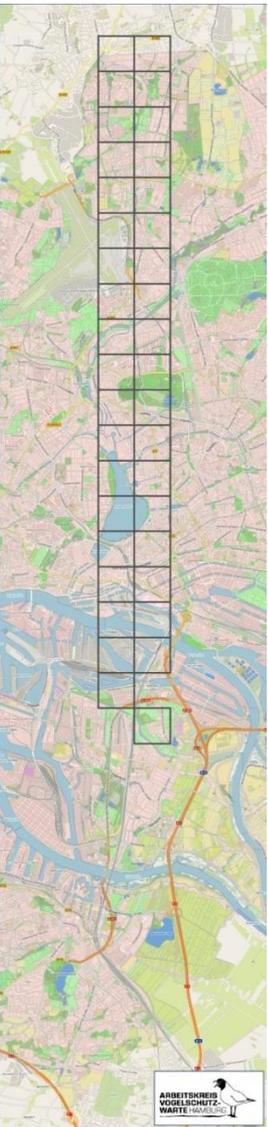
Brutpaare auf 38 km<sup>2</sup>

1982/1983

1	<b>Haussperling</b>	<b>3.510</b>
2	Amsel	2.838
3	Kohlmeise	1.143
4	Straßentaube	962
5	Grünfink	907
6	Blaumeise	743
7	<b>Star</b>	<b>620</b>
8	Heckenbraunelle	456
9	Buchfink	456
10	Singdrossel	431
11	Ringeltaube	354
12	Fitis	239
13	Zilpzalp	202
14	Mönchsgrasmücke	170
15	Türkentaube	165

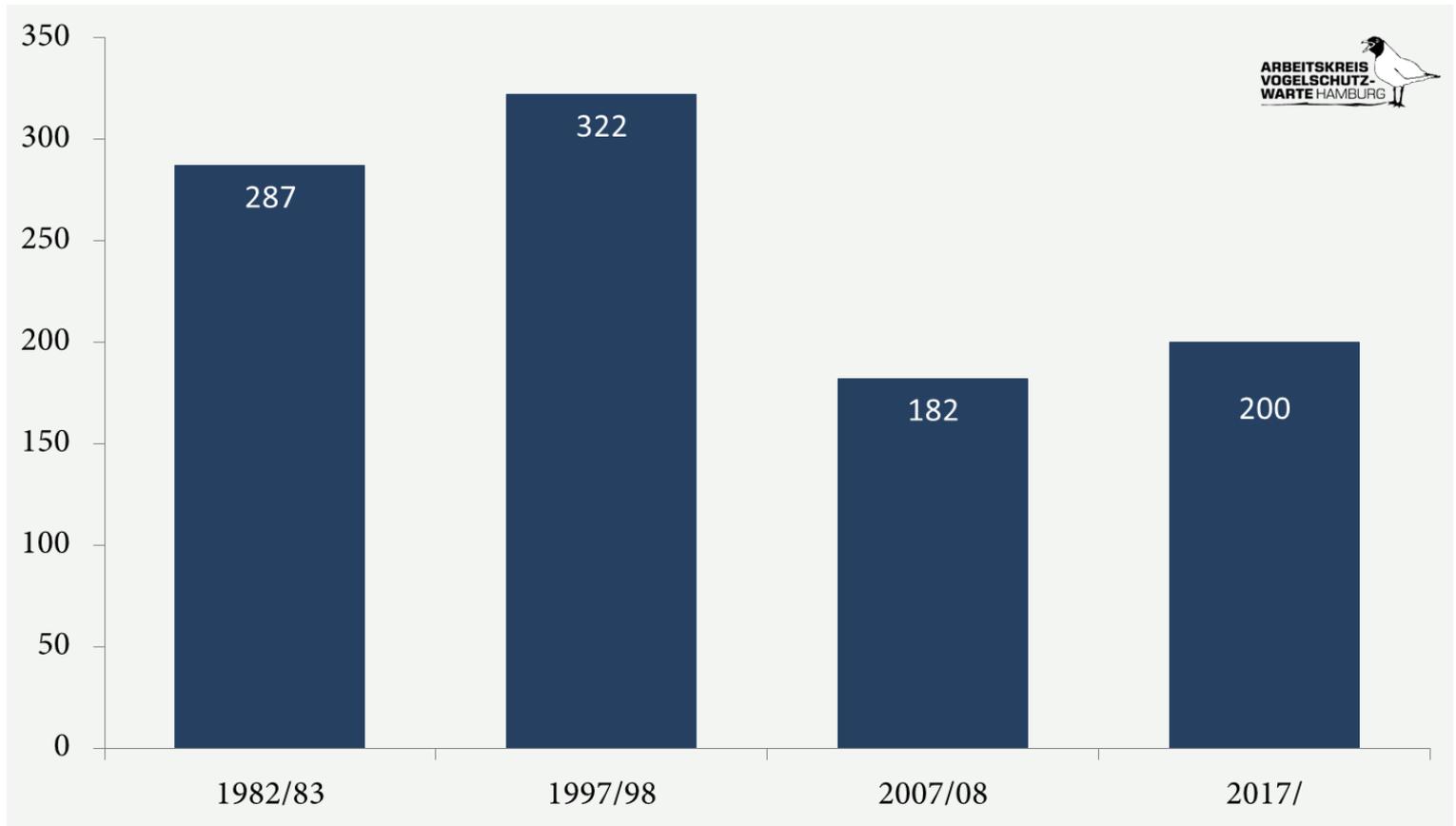
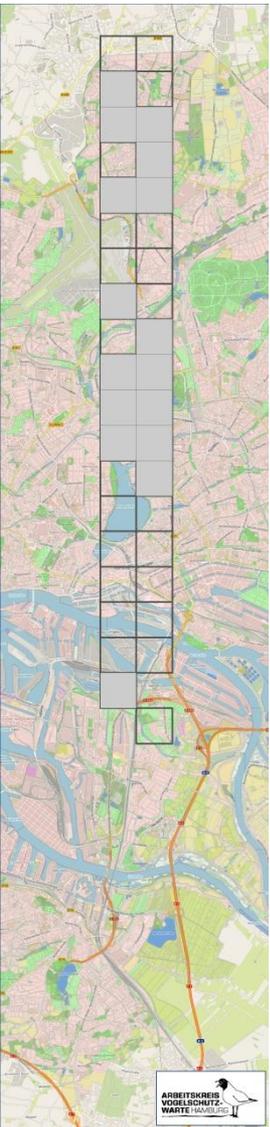


# Stadtkorridorkartierung – bis Ende der 1990er Jahre war der Bestand noch stabil



*Basis: Bestandsschätzungen für 38 km<sup>2</sup>*

# Stadtkorridorkartierung – *etwas Hoffnung auf Basis aktueller Teilergebnisse?*



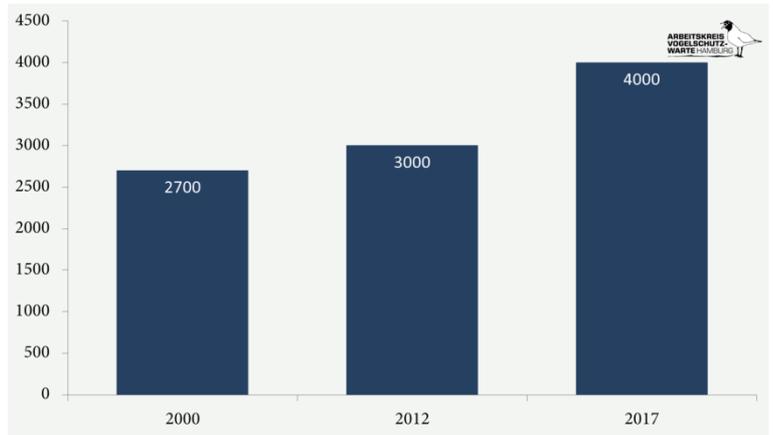
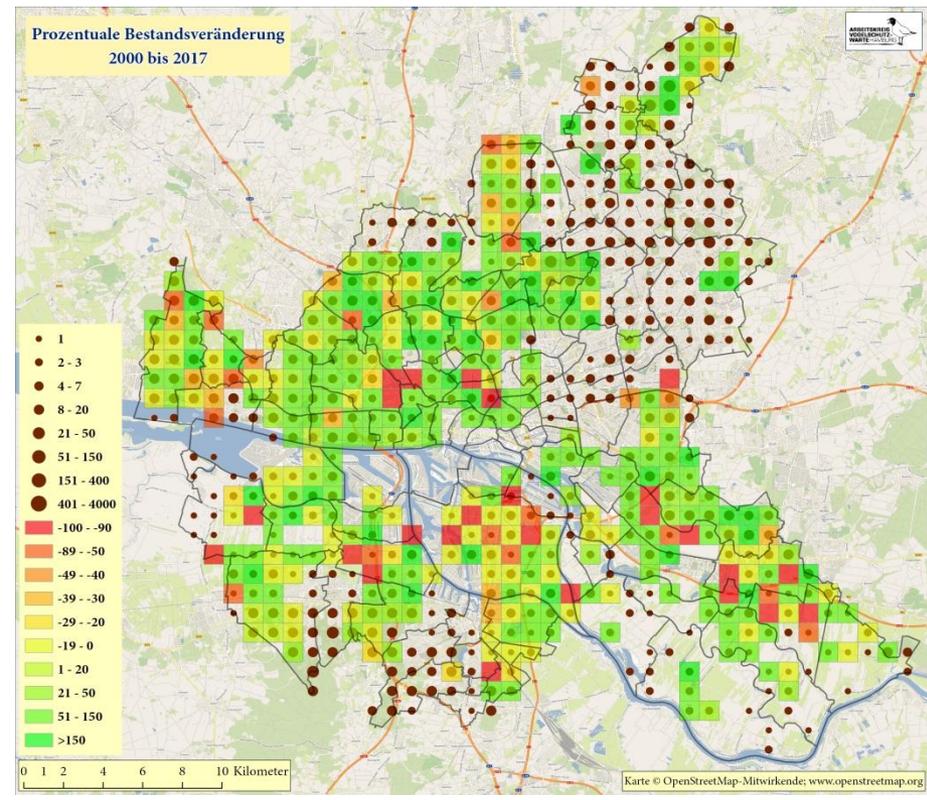
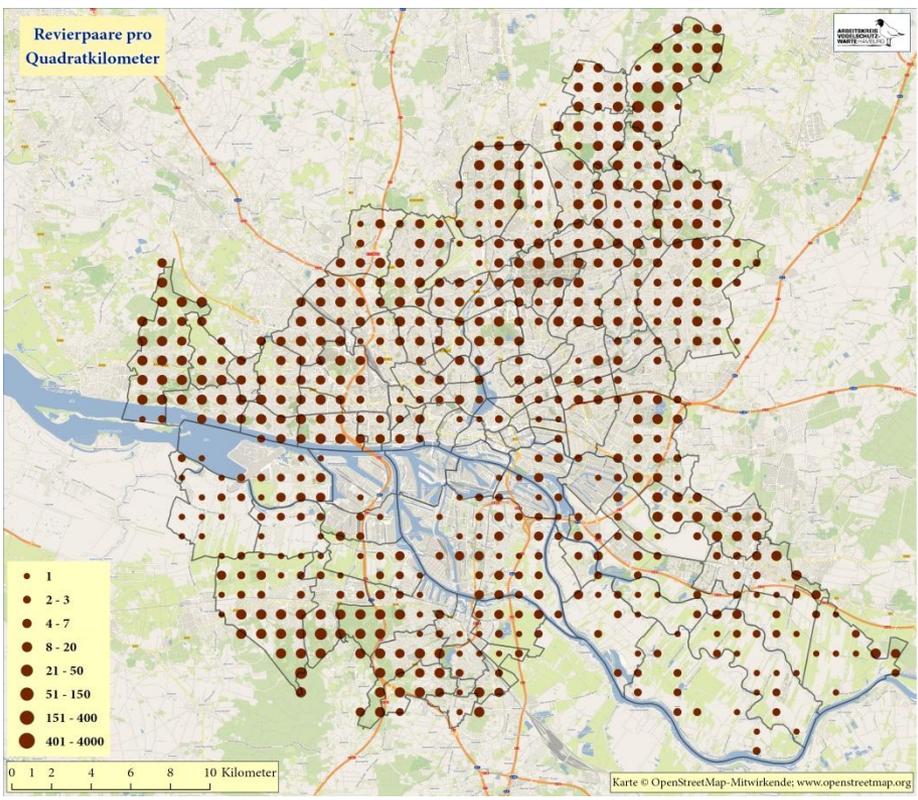
*Basis: Bestandsschätzungen für 18 km<sup>2</sup> über einen Zeitraum von 35 Jahren*

Ursachen?





24.05.2012, Neuengamme (A. Mitschke)





15.06.2016, HH-Neustadt

60



15.06.2016, HH-Neustadt

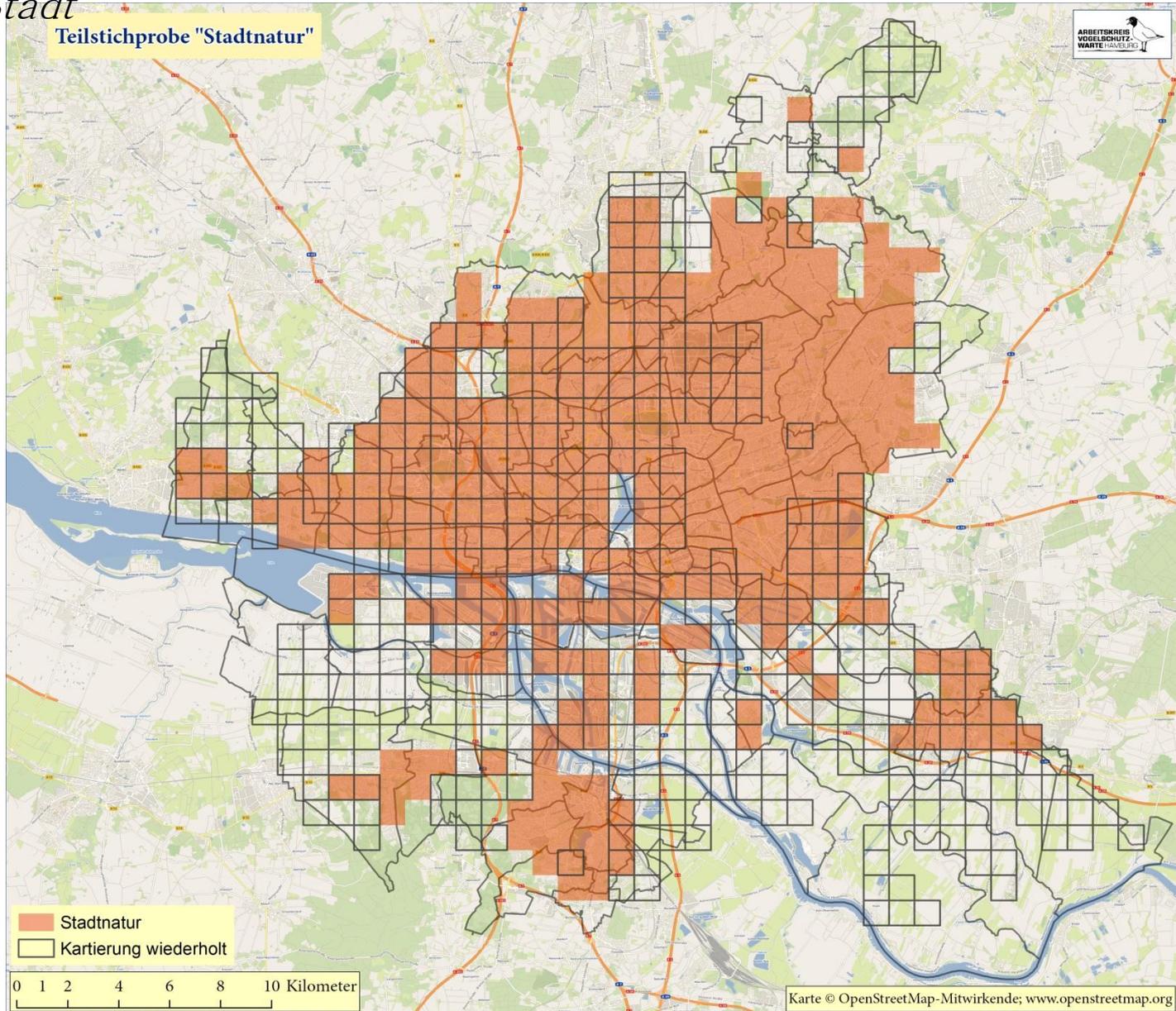


15.06.2016, HH-Neustadt

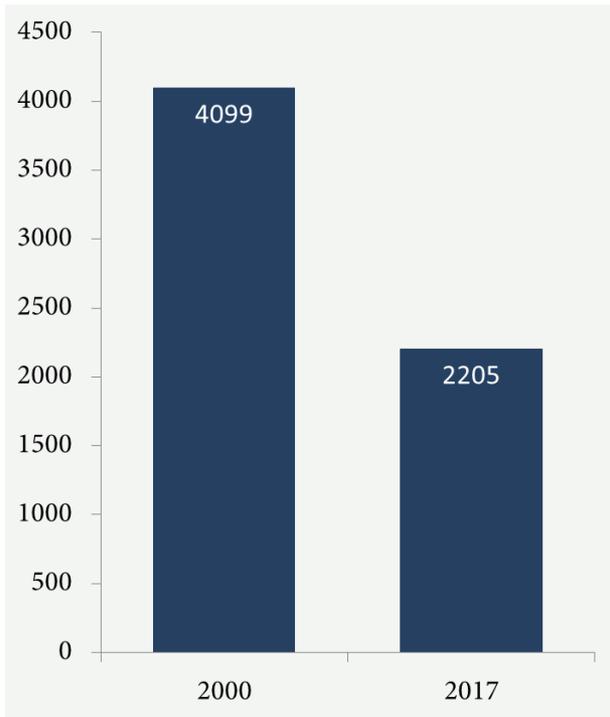


08.05.2016, Wilhelmsburg

# Trends in bebauter bzw. agrarischer Umgebung – *Probleme in der Stadt*

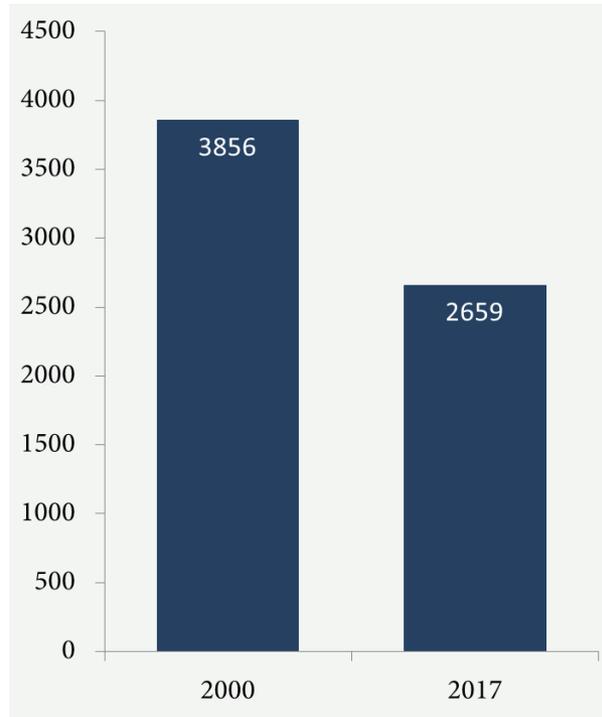


# Trends in bebauter bzw. agrarischer Umgebung – *Probleme in der Stadt*



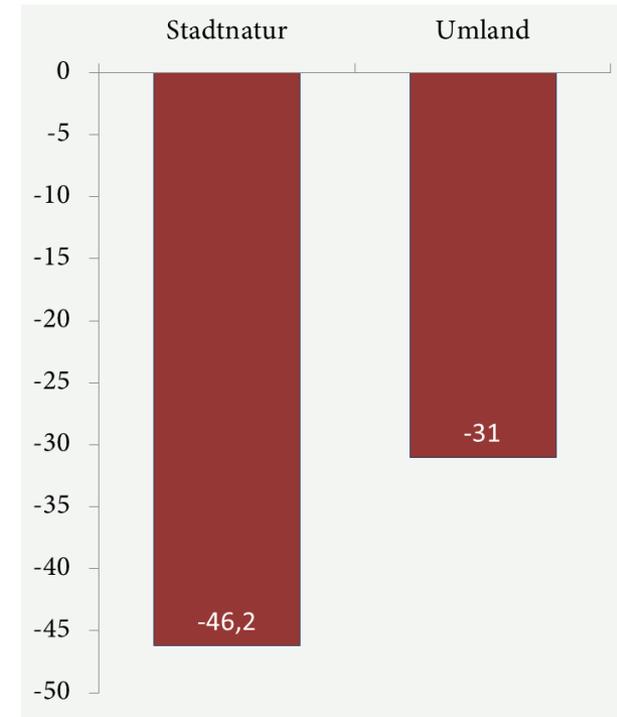
*Trend im bebauten Bereich*

n=23  
0



*Trend im agrarischen Bereich*

n=24  
9



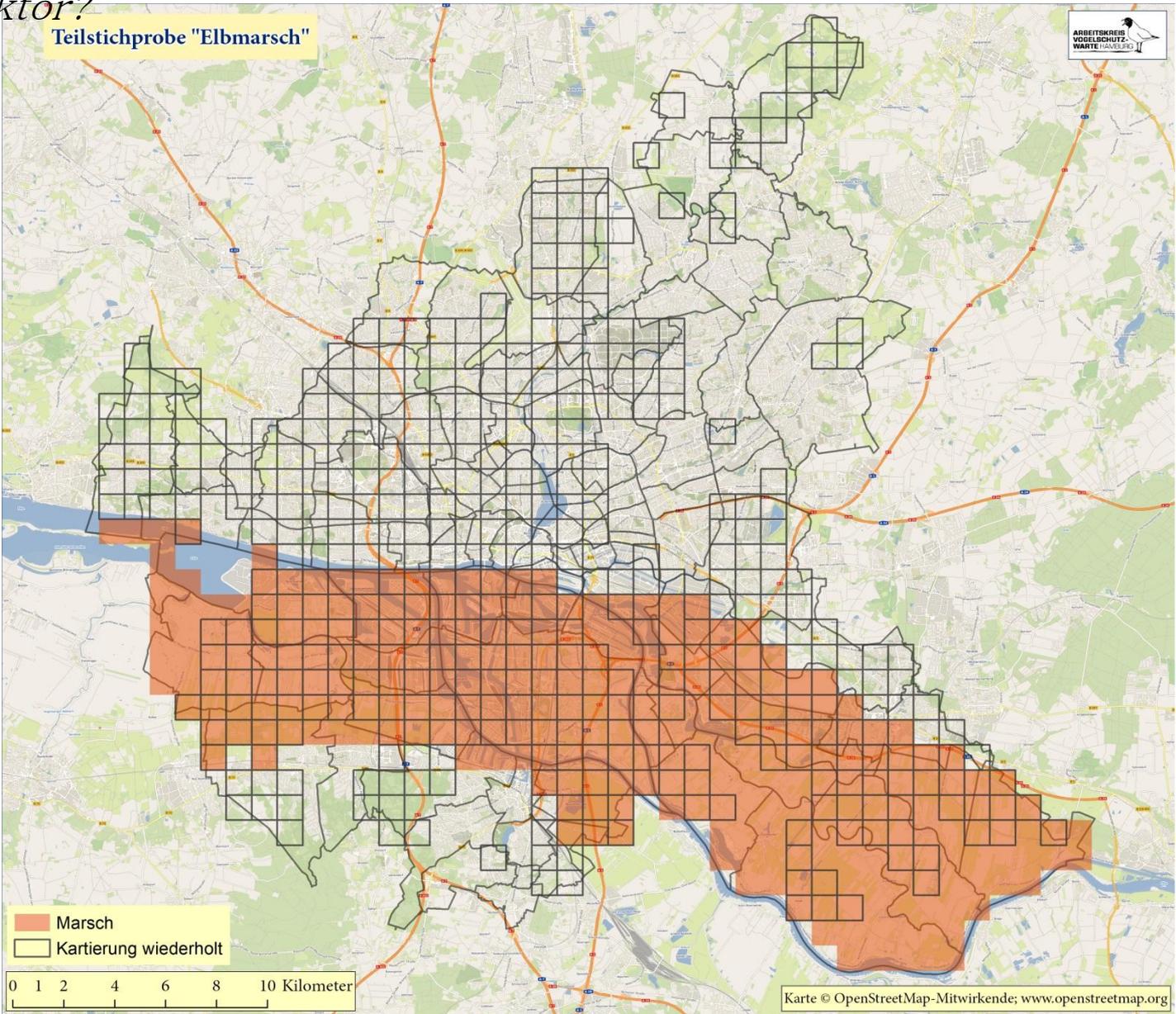
*Prozentuale Bestandsveränderungen*

Zahlen: Revierpaare in aktuell erneut untersuchten Kilometerquadraten

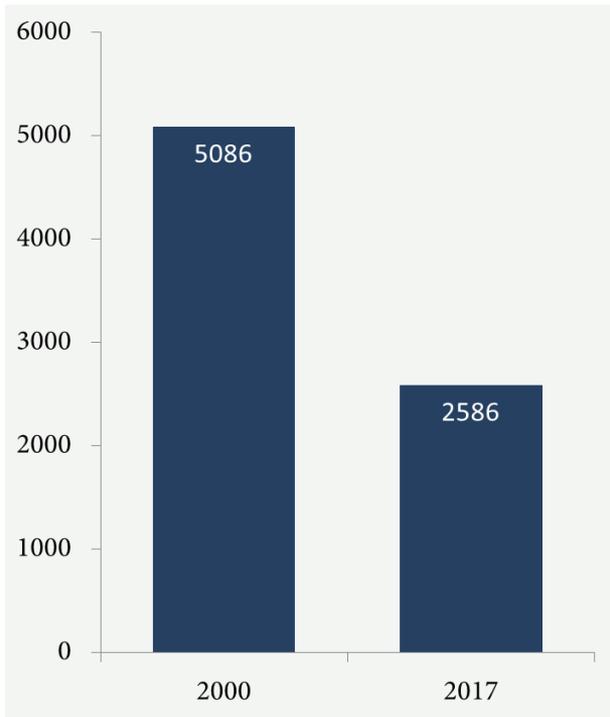


08.05.2016, Klein Flottbek (T. Stegmann)

# Trends in Marsch und Geest – *Ist Bodenfeuchte ein entscheidender Faktor?*

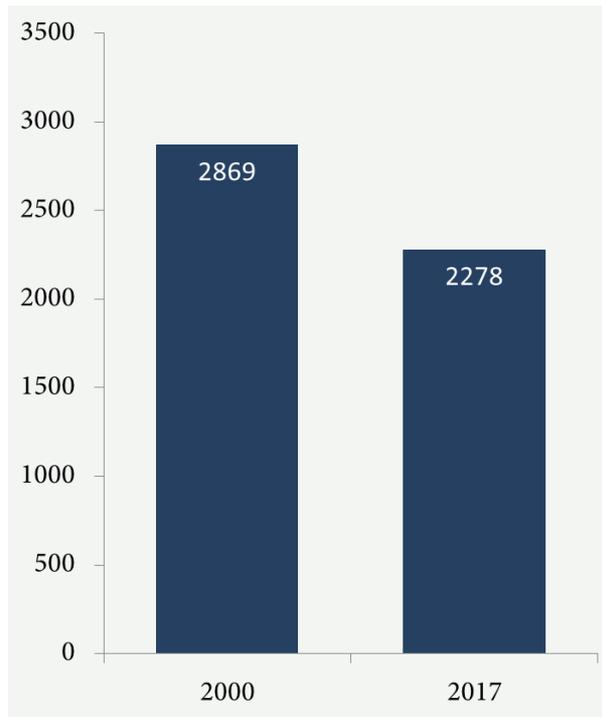


# Trends in Marsch und Geest – *Ist Bodenfeuchte ein entscheidender Faktor?*



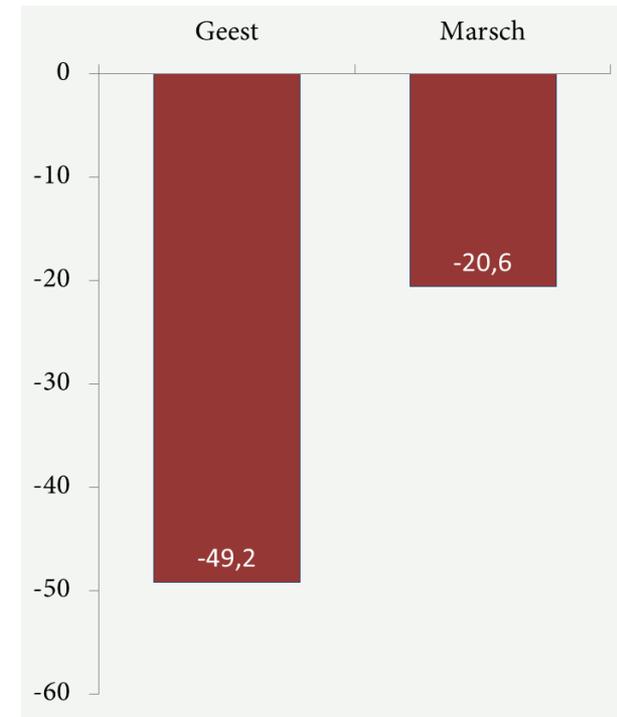
*Trend auf der Geest*

n=27  
4



*Trend im Elbtal*

n=20  
5



*Prozentuale Bestandsveränderungen*

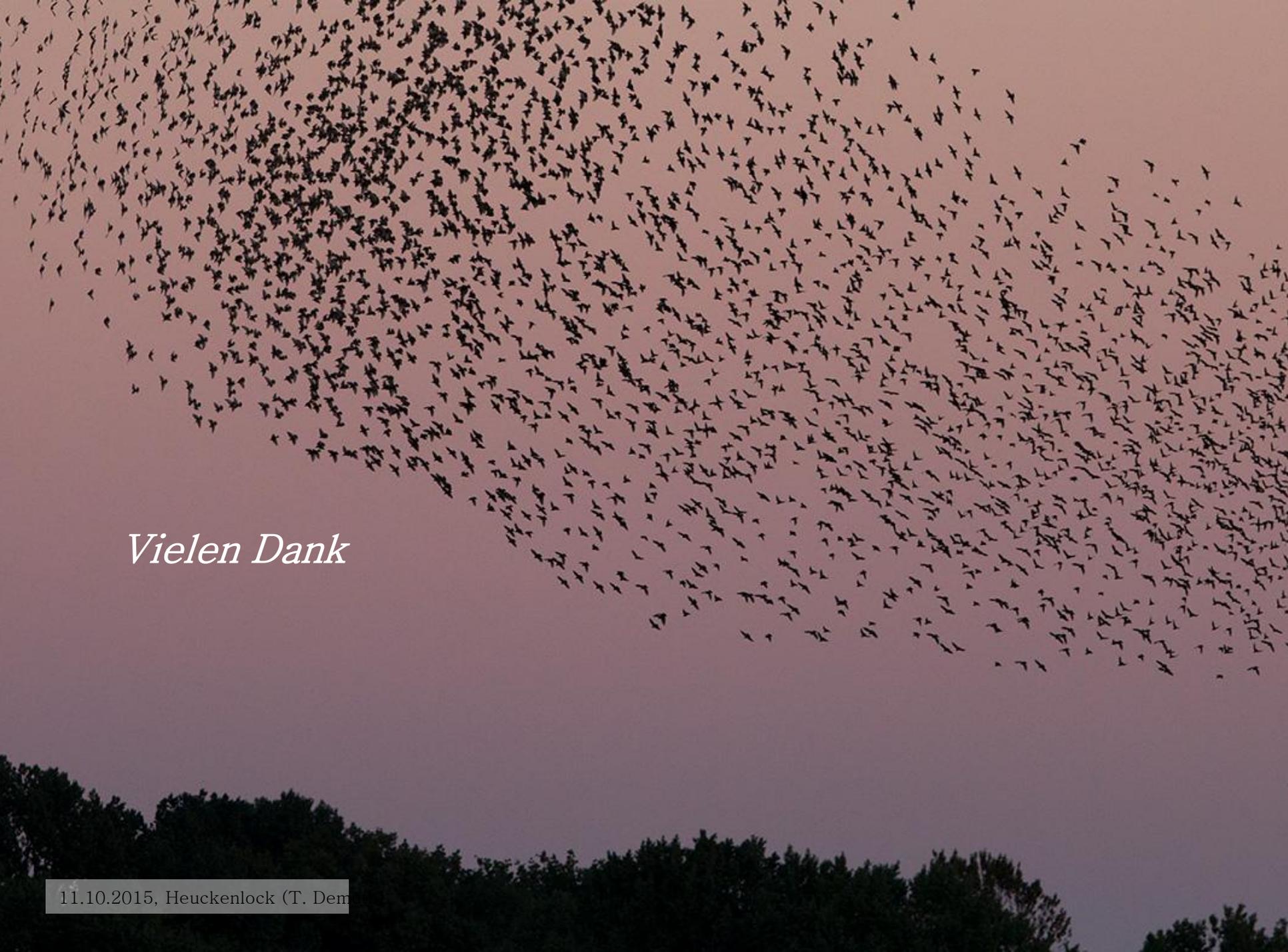
Zahlen: Revierpaare in aktuell erneut untersuchten Kilometerquadraten

# Ausblick



20.05.2009, Estesperrwerk

- Stare kommen nur für 2–3 Monate zum **Brüten in die Stadt**. Im bebauten Bereich haben sich ihre Bestände negativer entwickelt als im Umland.
- **Gebäudebrüter** sind besonders von Bestandsrückgängen betroffen. Fassadensanierungen und der Rückbau von Schornsteinen sind besonders verlustträchtig. Für den Star bieten sich aber viele Alternativen, zumal der **Buntspecht** als Höhlenbauer sich stark ausbreitet.
- Brutnester in **Nistkästen** sind in Hamburg derzeit nur vereinzelt vorhanden, weil zumindest im innerstädtischen Raum fast ausschließlich Meisenkästen vorhanden sind. Zur kurzfristigen Verbesserung des Nistplatzangebotes könnte das Aufhängen von Nistkästen für Stare eine große Hilfe sein.
- Der Trendvergleich für Bestände im grundwassernahen Elbtal mit den Vorkommen auf der Geest deutet darauf hin, dass für die Nahrungssuche zur Brutzeit die **Bodenfeuchte** ein wichtiger Faktor sein könnte.
- Innerstädtische Stare ernähren sich wohl überwiegend „wie Amseln“ von Regenwürmern und Schnaakenlarven. Zur **Nahrungssuche** sind sie auf kurzgrasige, stocherfähige Rasenflächen angewiesen.
- Wir wissen fast nichts über die Ernährung und den **Bruterfolg** von Staren in und außerhalb der Stadt. Hier wären vergleichende, **wissenschaftliche Untersuchungen** sehr hilfreich.

A large flock of birds, likely geese, is captured in flight against a pale, overcast sky. The birds are arranged in a classic V-formation, with the lead bird at the top left and the flock trailing off towards the bottom right. The birds are small and dark, creating a dense pattern of black silhouettes. The bottom of the image shows the dark, silhouetted tops of trees, suggesting the birds are flying over a wooded area.

*Vielen Dank*

11.10.2015, Heuckenlock (T. Dem)